

Kinder der Einrichtung SOS Kindertreff Riem Widmannstraße haben im Rahmen des Kinder-Aktions-Koffer-Einsatzes im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem ihren Stadtteil mit dem Kinder-Aktions-Koffer erkundet. Die Kinder konnten jedoch nicht an der Kinder- und Jugendversammlung in Trudering-Riem (Abschlussveranstaltung des Kinder-Aktions-Koffer-Einsatzes am 05. Juli 2019) teilnehmen und somit ihre Anliegen dort nicht vortragen. Daher fand am 14. November 2019 im SOS Kindertreff Riem Widmannstraße, Riemer Str. 367, ein Treffen von Kindern und Mitarbeiter*innen der Einrichtung mit dem Kinderbeauftragten des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem, Frank Eßmann, und Viola Bruskowski, Sozialreferat/ Stadtjugendamt/ Büro der Kinderbeauftragten, statt.

Die Kinder präsentierten ihre Ergebnisse der Arbeit mit dem Kinder-Aktions-Koffer. Sie zeigten einen Film und Plakate zu ihren Anliegen und Wünschen im Stadtteil.

Themen und Anliegen:

„Ameisenspielplatz“, Spielplatz in der Grünanlage (Theodor-Kober-Straße) zwischen Ilse-von-Twardowski-Grundschule und Christophorus-Schulverein. Der Spielplatz wird Ameisenspielplatz genannt, weil er teilweise aufgrund vieler Ameisen eingeschränkt nutzbar ist.

aktueller Stand aus Sicht der Kinder:

Ameisen sind vor allem an der Rutsche
kleines Häuschen ist voller Sand
sehr viel Hundekot in der Grünanlage
Verbesserungsbedarf bei den Spielmöglichkeiten

Wünsche:

es soll ein Abenteuerspielplatz werden
Tarzanschaukel (Seilbahn)
größere Rutsche mit Dach
etwas für größere Kinder
Trampolin
Bank
Sonnen- und Regenschutz
Klettergerüst
Schaukel
Affenschaukel
Wasserrutsche
Schild in der Grünanlage „bitte hier keine Hunde“

Widmannsiedlung (Gewofag)

Spielmöglichkeiten:

aktueller Stand aus Sicht der Kinder:

mehrere Spielgeräte wurden (aus Sicherheitsgründen) abgebaut: Affenschaukel, Tischtennisplatte, Klettergerüst
Rasen zwischen den Häusern ist super zum Fußball spielen, aber Nachbar beschwert sich über die Kinder, die draußen spielen
kleine Rutsche ist unattraktiv (Spinnweben)
Klettergerüst Widmannstr. 16 ist bei Nässe rutschig (Verletzungsgefahr)

Wünsche zu Spielmöglichkeiten:

Spielmöglichkeiten auch für größere Kinder
Drehscheibe
Bodentrampolin
Tischtennis
Fußball spielen

Bolzplatz:

aktueller Stand aus Sicht der Kinder:

harter Belag (Verletzungsgefahr)
viele orange Ameisen
Ball fliegt raus
sehr viel Hundekot
Büsche haben Dornen

Wünsche zum Bolzplatz:

Rasenbelag statt Steinbelag
Vorrichtung, damit Ball nicht mehr rausfliegt,
Beleuchtung

Die Kinder wünschen sich, dass die Gewofag die Kinder fragt, welche Spielmöglichkeiten sie sich in der Siedlung wünschen und diese Ideen nach Möglichkeit umsetzt.

Autos, die an der Riemer Str. 367 in die Widmannsiedlung fahren:

Hier ist keine Straße, aber Autos fahren dennoch. Spielende Kinder kommen dadurch in Gefahr. Früher waren Pfosten vorhanden, aktuell sind sie abgebaut.

Müll stinkt:

es stinkt aus dem Bodengitter des Müllhäuschens

„Stolperstraßen“

kaputte Fahrbahnbeläge, die Inliner fahren, Roller fahren, Skateboard fahren erschweren oder verhindern (z.B. Erich-Giese-Straße)

Zebrastrifen/ Fußgängerüberweg Riemer Str.

Der Zebrastrifen an der Riemer Straße auf der Höhe des SOS Kindertreff wird von Autofahrern immer wieder übersehen. Viele Autofahrer fahren mit sehr hohem Tempo stadteinwärts. Es gibt regelmäßig sehr gefährliche Situationen.

weitere Anliegen

SOS Kinderdorf Einrichtung ist für Kinder bis 12 Jahre. Für Jugendliche gibt es keine Einrichtung in der Nähe. Es gibt das Quax in der Messestadt-Riem, das ist aber weiter weg.

Der Spielbus der Spiellandschaft Stadt e.V. kommt zweimal im Jahr. Die Kinder wünschen sich, dass der Spielbus öfter kommt.

Die Widmannstraße soll eine Spielstraße werden.